

Schulspiegel

2/2021



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Neue Führungsstrukturen	3 - 5
Beurteilen an der Schule	7
Radioprojekt am Zehntenhof	8 - 9
Eier ausbrüten im Klassenzimmer	9 - 11
Mathematik- Wettbewerb	13
Tagesstrukturen an der HPS	15
Musikschule	17
Ferien / Freitage / Termine	18
Schulpflege / Geschäftsleitung / Schulleitungen	19
Adressen	20
Verabschiedungen	21 - 23
Verabschiedung und Begrüssungen	25
Pensionierungen	27 - 35
25 Jahre an der Schule Wettingen	35

Titelblatt: Christian Greutmann, Foto: Andrea Vögtli

Fotos: von den Autoren und Autorinnen

Impressum:

Der Wettinger Schulspeigel erscheint zweimal im Jahr und wird an alle Haushalte verteilt.

Redaktionskommission:

Judith Gähler, Schulpflege
Andreas Bösch, Geschäftsleitung
Dorothe Zürcher, Redaktion
Judith Bono, Kindergarten
Christine Al Khatib, Sonja Bachmann
Primarschule Altenburg
Marianne Blum, Primarschule Dorf
Silvia Zanetti, Primarschule Margeläcker
Tanya Di Biase, Primarschule Zehntenhof
Andreas Huber, Sereal
Dorothe Zürcher, Bezirksschule
Nicole Merkli, HPS
Christian Hofmann, Musikschule

Herausgeber:

Schule Wettingen

Druck:

Egloff Druck AG, Wettingen

Inserate/Druckvorstufe:

ArtSatzAG, Kurt Egloff, Wettingen
kurt.egloff@bluewin.ch

Auflage:

11'800 Exemplare

Zuschriften an die Redaktorin:

Dorothe Zürcher
dorothe.zuercher@schule-wettingen.ch

Redaktionsschluss 1/2022

31. Oktober 2021

Die nächste Nummer des Schulspeigels erscheint Ende Januar 2022

Eine solide Basis

Die Schule Wettingen vor einer doppelten Herausforderung

Die Schulen des Kanton Aargaus befinden sich momentan alle in einem Veränderungsprozess. Aus der Organisationsentwicklungslehre weiss man, dass Veränderungsprozesse Chancen und Risiken beinhalten und immer zu Verunsicherungen führen können. Die Schule Wettingen steht dabei gleich vor einer doppelten Herausforderung. Nicht nur müssen die Strukturen nach der Abschaffung der Schulpflege auf Ende des Kalenderjahres neu festgelegt, sondern auch die Geschäftsleitungsstelle neu besetzt werden.

Im Wissen, dass die Schule von unten nach oben funktioniert – also so, dass vor jeder Klasse eine motivierte Lehrperson steht und diese von einer kompetenten Schulleitung unterstützt wird – sieht die Schulpflege ihre Aufgabe für die letzten Monate darin, all unseren engagierten Mitarbeitenden unserer Schule Sorge zu tragen und ihre Bedürfnisse in den Veränderungsprozess einfließen zu lassen.

Wir können auf viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen, sei es nun auf Schulleitungs- oder Lehrpersonenebene. In jedem Schulkreis ist ein grosses Expertenwissen vorhanden und unsere Lehrpersonen zeigen ein hohes Engagement für die Schülerinnen und Schüler. Auch setzen sich viele Eltern in den Elternräten für unsere Schule ein.

All jenen Personen gehört an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, denn sie bilden die Basis der Schule Wettingen. Dank dieser Basis schauen wir der Zukunft optimistisch entgegen und vertrauen darauf, dass das Schiff der Schule Wettingen weiterhin sicher durch die wilden Gewässer segeln wird.

Judith Gähler, Schulpflege Wettingen

Schulführung vor Ort stärken

Neue Führungsstruktur der Schule Wettingen

Am 27. September 2020 beschloss die Aargauer Bevölkerung die Umsetzung der neuen Aargauer Führungsstruktur. Damit wird per Ende 2021 die Schulpflege abgeschafft. Sämtliche Rechte und Pflichten der Schulpflege gehen an den Gemeinderat. Die Absicht ist, mit einer neuen kommunalen Führungsstruktur die Effizienz und Qualität der Bildung weiter zu steigern. Es soll eine schlanke und leistungsfähige Schulführung geschaffen werden, indem die strategische und die finanzielle Kompetenz beim Gemeinderat in eine Hand gelegt wird. Dabei werden die Schulführungen vor Ort gestärkt und die Entscheidungs- und Beschwerdewege vereinfacht.

Planung

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung der neuen Führungsstruktur betraut. Darin sind Mitglieder aus dem Gemeinderat, der Schulpflege und der Schulführung vertreten. Es geht insbesondere darum, die bisherigen Aufgaben der Schulpflege neu zu organisieren. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Strategische Gesamtverantwortung
- Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Anstellung Schulleitungen
- Führen der Schulleitungen
- Fällen von Entscheiden bei Uneinigkeiten zwischen Eltern und Schule (inkl. Abnahme des rechtlichen Gehörs)

Unverändert bleibt die operative Schulführung durch die Schulleitungen. Sie verantworten den schulischen Alltag, führen die Lehrpersonen und sind Ansprechperson für schulische Fragen der Eltern und Erziehungsberechtigten.

Die neue Führungsstruktur

Die strategische Führung der Schule Wettingen wird durch den Gemeinderat wahrgenommen. Der zuständige Gemeinderat und Ressortleiter Bildung trägt die politische Verantwortung und vertritt die Schule im Gemeinderat. Die Schulführung besteht aus der Geschäftsleitung und den Schulleitungen; ihr obliegt die operative Führung der Schule.

Delegation und Aufgabenverteilung

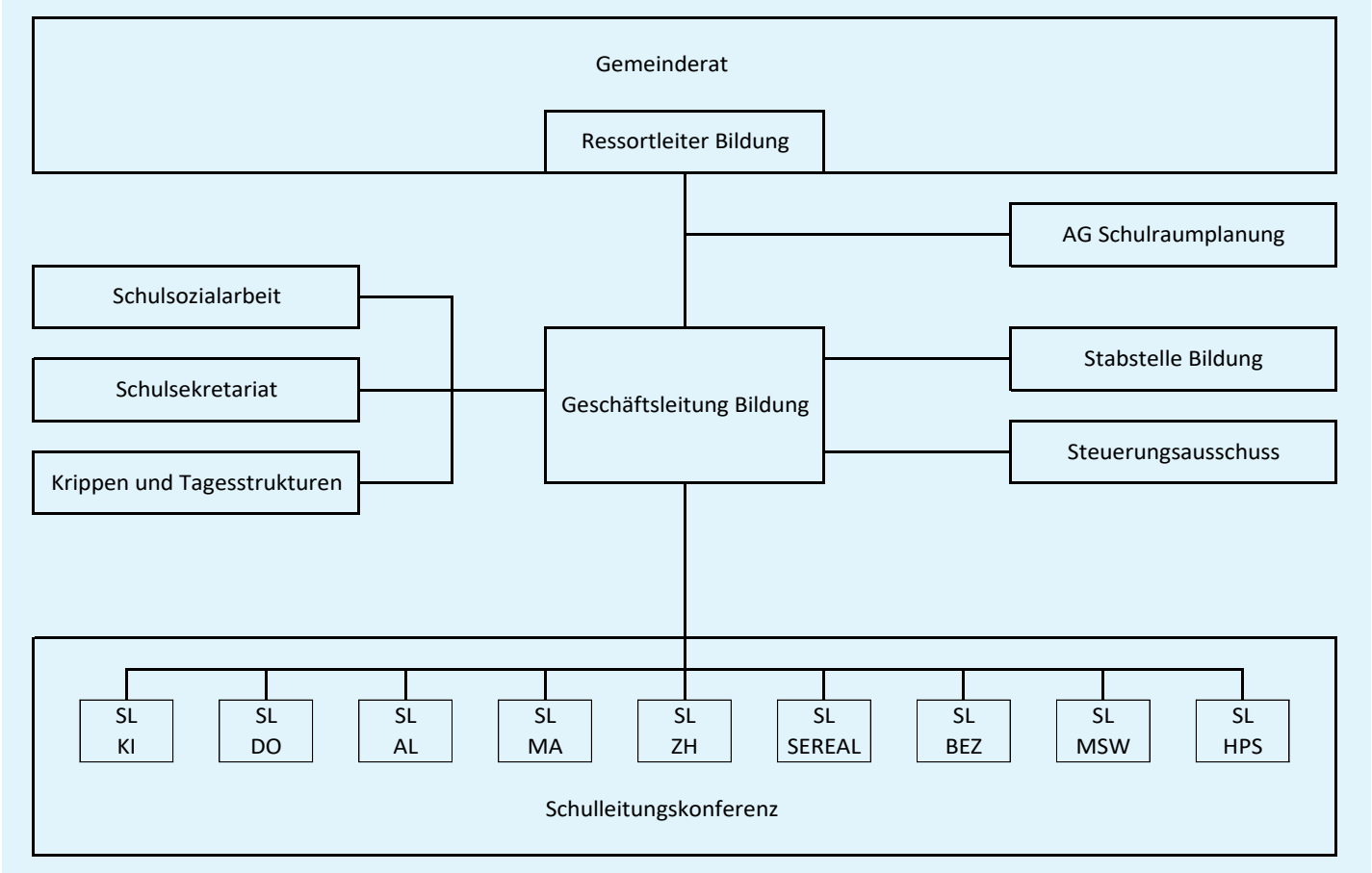
Der Gemeinderat beabsichtigt, die operativen Aufgaben und damit die damit verbundenen Rechte und Pflichten auf die Ebene der Schulführung zu delegieren. Die Entscheidungswege sollen kurz sein und auf derjenigen Ebene gefällt werden, wo das entsprechende Fachwissen vorhanden ist. Mit dem bestehenden Geschäftsleitungsmodell ist die Schule gut darauf vorbereitet. Die Bildung einer externen Schulkommission ist deshalb nicht notwendig.

Ressourcen und fachliche Kompetenzen

Aufgrund der vorgesehen Aufgabenverteilung und der neuen Schulorganisation wird ein Grossteil des zusätzlichen Aufwandes auf der Ebene der operativen Schulführung anfallen. Zur Verstärkung der Ressourcen beabsichtigt der Gemeinderat, eine Stabstelle auf der Ebene der Geschäftsleitung zu schaffen, welche der operativen Schulführung zur Unterstützung zur Verfügung steht. Die Stabstelle soll insbesondere für die Planung und die Entwicklung von strategischen Themen und die konkrete Unterstützung der Schulführung eingesetzt werden.

Siehe Organigramm auf Seite 5.

Organigramm Ressort Bildung Wettingen ab 1.1.2022



Finanzielle Auswirkungen

Die Abstimmungsvorlage im Herbst 2020 versprach eine kostenneutrale Umsetzung der neuen Führungsstruktur. Das bedeutet, dass für Kanton und Gemeinde keine zusätzlichen Kosten anfallen sollen. Die neu zu schaffende Stabsstelle wird mit der wegfallenden Besoldung der Schulpflege finanziert. Es entstehen also keine Mehrkosten auf der kommunalen Ebene.

Weiters Vorgehen

Im Juli 2021 wird die Vorlage für die neue Führungsstruktur dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt. Insbesondere für die

neue Stabsstelle braucht es die Unterstützung des Parlaments.

In der Arbeitsgruppe neue Führungsstruktur gibt es noch einige administrative Aufgaben zu erledigen.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden nach den Sommerferien über die neue Führungsstruktur informiert.

Zum Schluss bleibt die Verabschiedung und herzliche Verdankung der Schulpflege, welche in all den Jahren einen grossen Dienst für die Schule geleistet hat. Damit kann ab dem 1. Januar 2022 die Schule mit der neuen Führung starten.

Der Gemeinderat ist bereit

Der Gemeinderat freut sich, die Führung der Schule zu übernehmen. Er bereitet sich intensiv auf die herausfordernde und spannende Aufgabe vor. Die Schule Wettingen soll weiterhin eine hohe Qualität auszeichnen.

Ein Dank geht bereits jetzt an die vielen Unterstützenden, welche die Schule Wettingen bis hierhergeführt haben und tatkräftig an der neuen Führungsstruktur mitarbeiten.

Sandro Sozzi
Gemeinderat Ressort Bildung

Eine optimale Förderung

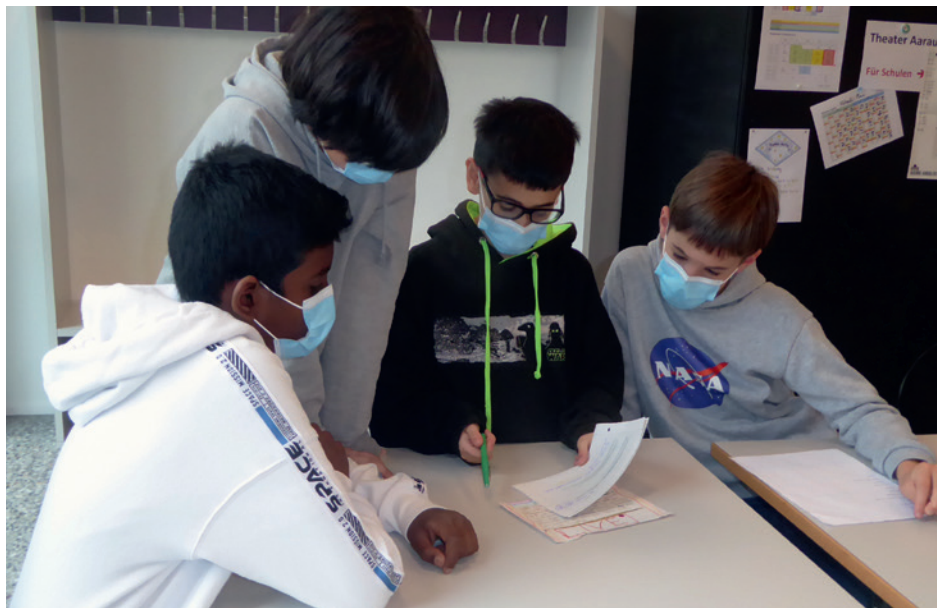
Beurteilen an der Schule

Was habe ich doch jeweils gezittert, bis ich nach Prüfungen meine Note bekommen hatte. Schliesslich hing davon die Zufriedenheit meiner Eltern ab, denn wenn die Note schlecht war, dann gab es Schelte und Fernsehverbot. Was ich gelernt habe, welches Können, Wissen ich in dieser Lerneinheit aufgebaut hatte, war damals nicht relevant. Daher bin ich sehr froh, dass die heutige Beurteilung in der Schule sehr viel differenzierter geführt und umgesetzt wird.

Die gesamte Schule Wettingen wird sich in den nächsten drei Jahren mit dem Thema Beurteilen auseinandersetzen. Dabei stellen wir uns der Herausforderung, wie wir das Lernen der Kinder differenzierter und kompetenzorientiert beurteilen können. Oder wie schaffen wir den Spagat zwischen summativer, qualifizierender und formativer Beurteilung, einer förderorientierten Begleitung der Schülerinnen und Schüler.

Es ist unser Ziel, eine gemeinsame Beurteilungshaltung an der Schule zu verankern, die handlungsleitend für alle Lehrpersonen und für unsere Schülerinnen, Schüler und Eltern transparent und verständlich ist. Da das Thema Beurteilen stark mit den Haltungen, verschiedenen Vorstellungen und den Erwartungen aller Beteiligten verknüpft ist, braucht ein Wandel Zeit. Denn die Beurteilung soll nicht primär der Selektion sondern vielmehr der Weiterentwicklung dienen.

Eltern und Lehrpersonen haben das gleiche Ziel, alle wollen eine optimale Förderung des Kindes erreichen, dass es entsprechend seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten Fortschritte machen kann und für das Leben gerüstet ist. Dabei ist es wichtig, dass auch die Leistungen vieler personaler und sozialer Kompetenzen thematisiert werden, denn durch regelmässige



Radiokurs am Zehntenhof

ges Feedback und verschiedenen Angeboten zur Weiterentwicklung kann ein Kind in seiner Persönlichkeit gestärkt werden.

Die Beurteilungsinstrumente, der Einschätzungsbogen am Kindergarten, der Zwischenbericht und das Jahreszeugnis bilden weiterhin die Grundlage für die Beurteilung der Leistungen der Kinder. Dabei ist es uns aber wichtig, dass der Einschätzungsbogen am Kindergarten und der Zwischenbericht als förderorientiertes Instrument im Sinne einer Standortbestimmung eingesetzt werden. Gerade auch der Zwischenbericht soll genutzt werden, um den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen, welche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung vorhanden sind oder welche Förderung noch nötig ist, um die

Lernziele und Kompetenzen des Lehrplans zu erfüllen.

Mit der Weiterbildung vom 1. April 2021 zum Thema Beurteilen machte die Schule Wettingen einen wichtigen Schritt zu einer gesamtschulischen Beurteilung, die möglichst aussagekräftig, nachvollziehbar und gerecht sein soll. Geplant sind regelmässige Weiterbildungen der Lehrpersonen und Informationen an die Schülerinnen, Schüler und Eltern, damit in Wettingen Beurteilung als Chance gesehen wird und nicht zu Fernsehverbot führen muss.

*Für die AG Beurteilen
Sonja Bachmann
Schulleitung Primarschule Altenburg*

Jetzt gibt es was für die Ohren!

Radio Ten4U im Zehntenhof



Die Primarschule Zehntenhof bekam ein Schulhausradio. Wie es der Radio-Jingle bereits verrät, steht «Ten4U» für «Zehntenhof für dich» und soll die Hörer/-innen des Schulhauses direkt ansprechen. Der Jingle wurde von den Schüler/-innen gesprochen und mit Musik und Geräuschen unterlegt. Das Radio-Logo entstand während einer Wettbewerbs-Aktion, wobei alle Schüler/-innen ihre gestalteten Vorschläge zur Abstimmung einreichen konnten.

Seit August 2020 besuchen die Klassen 5d und 6d den Radiokurs. Als Einstieg führten sie zuerst Mini-Interviews durch. Schon vertraut mit den Aufnahmegeräten, wagten sie sich an die ersten Reportagen. In Kleingruppen wählten die Schüler/-innen eine Ansichtskarte von einem fremden Ort. Diesen mussten sie beschreiben und erzählen, was sie dort gerade erleben. Bevor es ums Thema Podcast ging, lernten die Schüler/-innen das Audioprogramm Audacity kennen. Damit können Audiodateien aufgenommen und bearbeitet werden. Auch Lieder und Geräusche mit zahlreichen Spuren lassen sich mit der Software zusammenstellen. In Kleingruppen entstanden Podcasts zu folgenden Themen: Beim Tierarzt, Social Media, Wintersportarten, Sonnen, Fussball, Eishockey und vielen mehr. Das Programm



Audacity war für die Schüler/-innen oftmals herausfordernd. Natürlich ereigneten sich während den Aufnahmen einige amüsante Versprecher. Bei der Live-Sendung stieg dann die Nervosität. Das Lehrerzimmer mit der Schulhausanlage wurde dabei zur Sendekabine umfunktioniert. Die Schüler/-innen packten mutig die Chance und schickten ihre Radionachricht durch den Äther.

Die Schüler/-innen lernten verschiedene Radiobeiträge kennen. Sie erfuhren, dass beim Radiomachen das Sprechen fürs Hören und das Schreiben fürs Hören sehr wichtig sind. Zudem erlernten sie die Tricks und Kniffs, wie man Interviewfragen stellt.

Gerüstet mit all den neuen Erkenntnissen werden wir uns als nächstes dem Thema «Hörspiele» widmen. Und sollte es die ak-

tuelle Situation zulassen, wäre ein Besuch in einem echten Radiostudio das Highlight zum Kursabschluss!

Gabriel und Dennis (6d) über die Mini-Interviews

Um uns in der ersten Stunde kennenzulernen, machten wir Zweiergruppen. Dann bekamen wir ein Blatt und mussten einen Steckbrief <<Wanted>> über uns selber als Gangster ausfüllen. Als wir fertig waren bekamen wir ein Tablet und mussten das aufnehmen, was wir aufgeschrieben haben. Dann liess Frau Barth die Aufnahmen abspielen und wir mussten erraten, wer beschrieben wurde. So lernten wir uns einigermassen kennen. Das war gut, denn jetzt kannten wir uns besser.

Küken ins Kükenheim tragen

«Eier ausbrüten» im Klassenzimmer



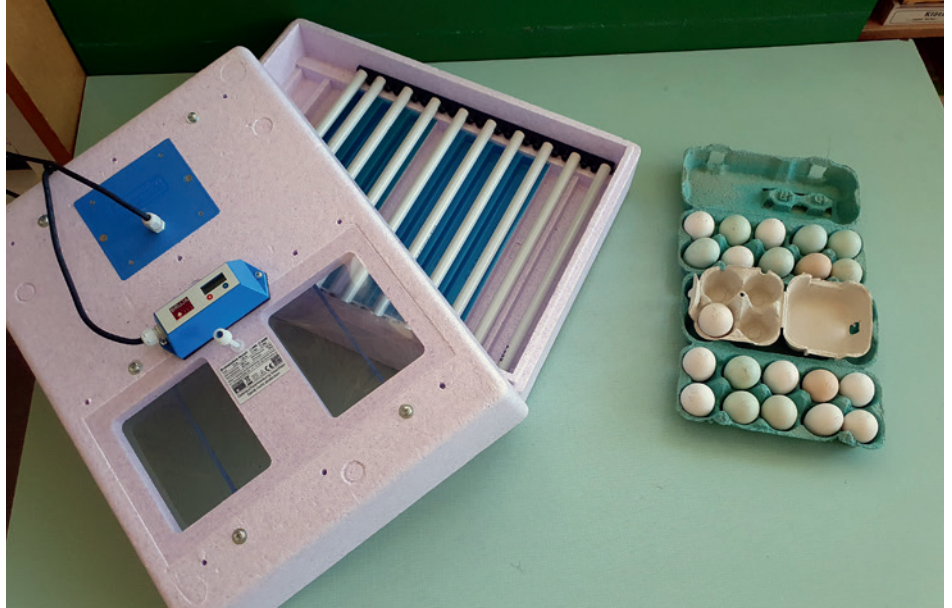
Nao (5d) über den Jingle

Den Jingle haben wir uns mehrmals angehört und fanden ihn alle gut. Der Jingle heisst ten4u. Das heisst zehn für dich.

Vishnu und Janik (6d) über die Podcasts

Wir haben eine Software benutzt, um Podcasts zu erstellen. Einige haben sogar Interviews oder Umfragen mit verschiedenen Leuten gemacht. Wir haben über verschiedene Themen Podcasts geschrieben wie zum Beispiel Volleyball, die besten Fussballer der Welt, Tierversuche, beim Tierarzt, Hunde, Haiarten, Eishockey.

Marianne Barth

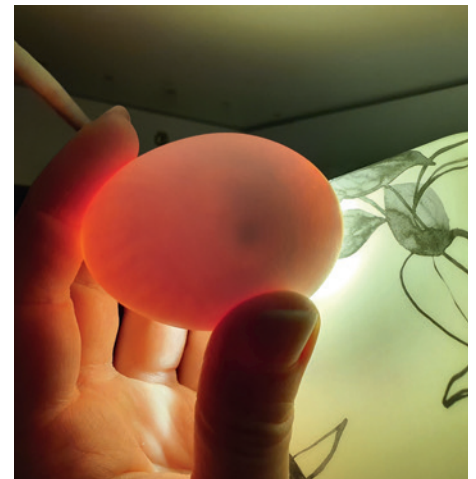


Projektstart: Brutautomat mit Eier

Das Thema Bauernhof begleitete die Einschulungsklasse der Primarschule Margelacker durch das Schuljahr 20/21. Unter diesem Motto durfte ich einen lang gehegten Projektwunsch in die Tat umsetzen: Im Klassenzimmer Eier ausbrüten.

Zuerst erarbeiteten wir parallel mit unseren ersten Klassen viel Sachwissen rund um das Thema Huhn. Der Höhepunkt bildete ein Klassenausflug zu einem Hühnermobil. Hühner beobachten, das Gefieder spüren, sich Körner aus der Hand picken lassen und frisch gelegte Eier einsammeln. Einfach toll!

Nach den Frühlingsferien erwartete ein Brutautomat, ein Kükenheim und 20 Eier von seltenen Hühnerrassen die Schüler und



Kontrolle Entwicklungsstand: Schieren

Schülerinnen. Aufregung verbreitete sich in allen ersten Klassen, denn bereits am 27. April durften wir die Eier vorsichtig in den Brutautomaten einlegen und somit das Projekt «Eier ausbrüten» starten. In einem Protokoll hielt jedes Kind wöchentlich fest, wie sich die Brut veränderte. Dienstags durften wir zur Entwicklungskontrolle die Eier schieren (durchleuchten). Parallel dazu gab es Experimente und eine Werkstatt zum Thema «Rund ums Ei». Nach genau 21 Tagen schlüpften die ersten Küken aus ihren Eiern. Via Livestream gelang es uns, ein paar Momente des Schlupfvorgangs festzuhalten. Die Pflege der Küken, bei welcher alle begeistert mit von der Partie waren, nahm viel Zeit in Anspruch. Magische Momente erlebten die Schüler und Schülerinnen, als sie vertraut gemacht wurden im Umgang mit den Tieren. Nach zwei Wochen im Schulzimmer traten die Küken ihren Heimweg auf den Könighof in Uerkheim an, wo alle Tiere artgerecht weiter aufgezogen wurden.

Alles in allem ein Projekt für Herz, Hand und Kopf, das bestimmt den meisten Lernenden samt Lehrpersonen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Interview mit einigen Schülern und Schülerinnen:

Was war deine Arbeit während des Projektes?

L.: Zum Lüften durfte ich den Deckel des Brutautomaten öffnen.

E.: Ich durfte die Eier im Brutautomaten drehen und die Küken füttern.

M.: Mit einer Lampe konnte ich schauen, wie gross das Küken im Ei schon ist. Das nennt man Schieren!



Küken

L.: Jede Woche durfte ich ein Ei wägen. Es wurde immer leichter!

Was hat dir am besten gefallen?

L.: Ich durfte ein Küken in der Hand halten. Das Gefieder war so kuschelig.

A.: Ich durfte ein frisches Küken ins Kükenheim tragen.

S.: Die Küken waren so süss. Ich wollte die ganze Zeit nur schauen, was sie machen.

Was hast du Neues über Eier und Küken gelernt?

R.: Die Küken knacken die Schale mit dem Eizahn auf.

M.: Es gibt verschiedene Farben von Eiern. Wir hatten Grüne, Weisse und Braune. An

der Farbe des Ohrlappens bei der Henne kann man sehen, welche Eier sie legt.

L.: Die Küken wachsen sehr schnell. Nach zwei Wochen mussten sie schon nach Hause gehen.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, welche unseren Schülern und Schülerinnen dieses nachhaltig schöne Erlebnis ermöglichten.

N.Dörflinger (EK Margi)

* Das Veterinäramt Aargau erteilte eine Bewilligung für das Projekt. Es wurde professionell begleitet durch N. Rothenbühler vom Könighof in Uerkheim. Alle Tiere durften am Ende des Projektes auf den Hof zurückkehren und wurden artgerecht aufgezogen.

Kein Bock auf Mathematik?

Känguru-Wettbewerb an der Oberstufe



Stolz präsentieren Schüler und Schülerinnen ihr Diplom.

Manchmal könnte man den Eindruck gewinnen, dass bei den Schülern und Schülerinnen das Fach Mathematik nicht sehr beliebt ist. Der Eindruck täuscht, hat dieses Jahr wiederum ein sehr grosser Teil unserer Oberstufenschüler/-innen am internationalen Känguru-Wettbewerb teilgenommen. Dabei geht es um das Lösen von 30 kniffligen Logikaufgaben innerhalb von 75 Minuten, was mit maximal 150 Punkten belohnt wird. Es sollen auch vermehrt Mädchen für die Mathematik begeistert werden. Die hundert Besten erhalten eine Einladung zum Anlass «Kangaroo goes Science», der vom Departement Mathematik der ETH Zürich durchgeführt wird.

Der Wettbewerb findet jeweils am dritten Donnerstag im März statt und wird gleichzeitig in rund drei Dutzend Ländern mit über sechs Millionen Schülern ab der 3. Primarschule bis Ende der Gymnasialzeit durchgeführt, in der Schweiz sind es 45'000 Teilnehmende. Auch in Wettingen hat sich der Wettbewerb seit über fünf Jahren etabliert

und erfreut sich stetiger Beliebtheit. So haben dieses Jahr in der Sereal 110 Schüler und Schülerinnen freiwillig daran teilgenommen,

an der Bezirksschule war die Beteiligung obligatorisch, deswegen waren es dort knapp 480 Lernende.

Mit Spannung erwarteten die Schüler/-innen die Resultate und es wurde ebenso heftig darüber diskutiert. Den Besten winkten Preise, aber alle erhielten fürs Mitmachen ein kleines Diplom und dieses Jahr als Geschenk ein kleines Logikspiel in Form einer Holzschlange, die zu einem Würfel zusammengesetzt werden kann. Auch wenn die Resultate eventuell unter den eigenen Erwartungen standen, so hatte es sich doch gezeigt: «Mathematik ist das einzige Fach das zählt!» Und sehr viele Schüler/-innen freuen sich bereits auf die nächste Herausforderung im kommenden Jahr.

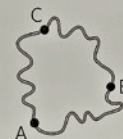
Andreas Huber

Hätten Sie es gewusst?

Mittelschwere Aufgabe aus dem diesjährigen Wettbewerb für die 7./8. Klasse.

20. Drei Dörfer sind durch Wanderwege verbunden. Der direkte Weg von A nach C ist 1 km kürzer als der Umweg über B. Der direkte Weg von A nach B ist 5 km kürzer als der Umweg über C. Der direkte Weg von B nach C ist 7 km kürzer als der Umweg über A. Wie lang ist der kürzeste der drei direkten Wege zwischen den Dörfern?

(A) 1 km (B) 2 km (C) 3 km (D) 4 km (E) 5 km



Schwere Aufgabe aus dem diesjährigen Wettbewerb für die 9./10. Klasse.

29. Wir stellen uns eine lange Reihe vor, in der 2021 einfarbige Bälle liegen. Jeder der Bälle ist entweder blau, rot, weiss oder grün. Unter 5 nebeneinanderliegenden Bällen ist stets genau ein blauer, genau ein roter und genau ein weisser. Auf jeden roten Ball folgt ein weisser Ball. Der 2. Ball, der 20. Ball und der 202. Ball sind grün. Welche Farbe hat der letzte Ball in der Reihe?

(A) blau (B) rot (C) weiss (D) grün (E) Das ist nicht bestimmt.

«Blompot»

Die Tagesstruktur der HPS



«A de Staffelstross isch immer öppis los», heisst es im HPS-Song. So auch am Mittwochnachmittag. Seit dem Schuljahr 19/20 bietet die HPS für interne Schüler/-innen, welche aufgrund ihrer Beeinträchtigung das Hortangebot ihrer Wohngemeinde nicht besuchen können, eine Betreuung an. Der Name «Blompot» ist afrikaans und bedeutet «Blumentopf» - denn bei uns finden alle «Blümchen» ihren Platz.

Mittlerweile findet das Pilotprojekt immer mehr Anklang. Dieses Semester können insgesamt 13 Kinder das Angebot nutzen. In den aufs Schuljahr 20/21 neubezogenen Räumlichkeiten im HPS-Pavillon an der Rosengartenstrasse können pro Nachmittag 6-8 Schüler/-innen, je nach Betreuungsaufwand, die Tagesstruktur in Anspruch nehmen.

Der Nachmittag wird von Mitarbeitenden in Ausbildung (Sozpäd., FaBe) geplant und durchgeführt, welche durch die Arbeit von Praktikant/-innen unterstützt werden. Der Blompot ist ein sehr gutes Lernfeld für die Auszubildenden, aber ebenso für die Zukunft der Lernenden.

Nach der Besammlung um 11.45 Uhr gibt es das Mittagessen aus der Schulküche. Es folgt eine Ruhepause für die Kleinen, anschliessend werden verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Ob Malen, Basteln, eine einfache Schnitzeljagd, ein Besuch auf dem Spielplatz oder andere Unternehmungen im Freien... trotz der immer gleichen Struktur wird Abwechslung im Programm geboten. Natürlich darf ein gemeinsam zubereitetes Zvieri nicht fehlen. Da nicht alle Kinder zu Hause erzählen können, was sie am Nachmittag erlebten, wird für jedes «Blompot-Kind» ein Foto-Tagebuch geführt, welches Ende Semester zur Ansicht nach Hause gegeben wird.



Ein hoher Betreuungsschlüssel ist notwendig, um allen Anwesenden einen schönen Nachmittag zu ermöglichen und unseren Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden. Trotz der engen Begleitung, auf welche die Schüler/-innen angewiesen sind, haben die Eltern keinen höheren finanziellen Beitrag zu entrichten, als es in anderen Tagesstrukturen in Wettingen der Fall ist. Der Fehlbetrag wird momentan von der HPS gedeckt.

Weiterentwicklung des Pilotprojekts

Voraussichtlich im Januar 2022 werden wir das Pilotprojekt «Tagesstruktur» um den Freitagnachmittag erweitern. Es soll ein Betreuungsangebot entstehen, welches vom Kanton finanziert wird. Zusammen mit der HPS Aarau hat die HPS Wettingen der Anfrage des Kantons zugestimmt, diesen Pilotversuch durchzuführen. Das Departement für Bildung, Kultur und Sport kümmert sich derweil um die rechtlichen Voraussetzungen und die Regelung der Finanzierung. Geplant

ist, dass der Freitagnachmittag in einer ersten Testphase den Mittelstufenkindern zur Verfügung stehen wird. Hierbei geht es darum, weitere Erfahrungen sammeln zu können.

In die Jahre gekommener Pavillon

Der HPS-Pavillon an der Rosengartenstrasse wurde vor 26 Jahren als Provisorium errichtet. Noch heute wird darin unterrichtet. Mit dem Aufbau von «Blompot» bietet er darüber hinaus die Möglichkeit, dass unsere Schule dem gesellschaftlichen Wandel angemessen begegnen kann. Dennoch ist der Pavillon sichtlich in die Jahre gekommen, deswegen setzt sich die Schulleitung für einen zukunftsorientierten Ersatzbau ein. Dieser soll seinen Platz in unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes haben. Vorgesehen ist eine Nutzung für Unterricht, sozialpädagogische Angebote und Pflege. «A de Staffelstross isch immer öbbis los»...

*Sophie Mandl, Leitung Tagesstruktur und
Rainer Kirchhofer, Schulleiter*

Thank you for the music

Musikschule Wettingen

Eigentlich war alles angerichtet für die Feier zum 30jährigen Jubiläum der Musikschule. Anhand prägender Entwicklungen hätte, stimmig zur 975 Jahrfeier der Gemeinde Wettingen, deren Geschichte erzählt, mit Musik der jeweiligen Zeit untermalt und mit passenden Bildern zu den Ereignissen umrahmt werden sollen. Themen, Musik und Bilder waren abgesteckt, die Zusammenarbeit mit einem Historiker vereinbart. Und dann, wie aus dem Nichts, machte sich ein klitzekleiner Biopartikel unter den Menschen bemerkbar und sorgte rasch für weltweite Aufmerksamkeit.

Doch Gott sei Dank gab und gibt es noch etwas anderes, was das Leben jedes Einzelnen wirklich lebendig, kreativ und selbstbestimmt gestalten liess und lässt: Die eigene Beschäftigung und Auseinandersetzung mit den Künsten, der Malerei, der Literatur, der Musik.

Zwar musste auch dies mehr oder weniger allein gelebt werden. Doch wer selbst künstlerisch aktiv ist, weiss, wie Kreativität und Zusammenspiel das Leben bereichert.

Die Schulschliessung im Frühjahr 2020, die kurzfristige Umstellung auf Fernunterricht, das Einrichten und Umsetzen der Schutzmassnahmen im wieder erlaubten Präsenzunterricht wie der Verzicht auf musikalische Veranstaltungen waren und sind für uns grosse Herausforderungen. Wir sind froh, all dies ziemlich gut gemeistert zu haben und sind auch ein bisschen stolz, im digitalen Bereich neue Kompetenzen erworben zu haben. Gleichzeitig freuen wir uns sehr auf ein hoffentlich bald wieder vollständig normalisiertes Musikschulleben.



Trotz all der schwierigen Umstände waren wir nicht untätig, kreierten neue Angebote wie den Erwachseneunterricht, veranstalteten digitale Konzerte und liessen es uns nicht nehmen, zum Ende des laufenden Schuljahres 2020/2021 eine – wie kann es anders sein – digitale Überraschung vorzubereiten, mit der wir uns für Ihr Vertrauen in unsere Schule und für die langjährige Unterstützung durch die Gemeinde Wettingen bedanken möchten. Natürlich wollen wir damit auch unser 30jähriges Jubiläum ein kleines bisschen nachfeiern.

Übrigens, wenn Sie das Musikvideo noch nicht anschauen konnten, können Sie dies auf unserer Homepage gerne nachholen.

Viel Vergnügen und auf ein nächstes Mal. Wer weiss, dann vielleicht sogar persönlich in einer Unterrichtslektion oder im Konzertsaal.

Christian Hofmann
Schulleiter Musikschule Wettingen

Ferien / Feiertage / Termine

(bitte aufbewahren)

Ferienkalender: Die Schulpflege hat für die nächsten Jahre folgende Feriendaten festgelegt:

Ferien 2021

Beginn neues Schuljahr

Mo 9. August

Herbstferien

Sa 2. Oktober – So 17. Oktober

Weihnachtsferien

Fr 24. Dezember – So 9. Januar 2022

Ferien 2022

Sportferien

Sa 5. Februar – So 20. Februar

Frühlingsferien

Sa 9. April – So 24. April

Sommerferien

Sa 2. Juli – So 07. August

Beginn neues Schuljahr

Mo 8. August

Herbstferien

Sa 1. Oktober – So 16. Oktober

Weihnachtsferien

Sa 24. Dezember – So 8. Januar 2023

Feiertage 2022

15. – 18. April (Ostern)

1. Mai (Sonntag)

26. – 27. Mai (Auffahrt)

6. Juni (Pfingstmontag)

16. – 17. Juni (Fronleichnam)

Ferien 2023

Sportferien

Sa 4. Februar – So 19. Februar

Frühlingsferien

Sa 8. April – So 23. April

Sommerferien

Sa 8. Juli – So 13. August

Beginn neues Schuljahr

Mo 14. August

Herbstferien

Sa 30. September – So 15. Oktober

Weihnachtsferien

Sa 23. Dezember – So 7. Januar 2024

Feiertage 2023

7. – 10. April (Ostern)

1. Mai (Montag)

18. – 19. Mai (Auffahrt)

29. Mai (Pfingstmontag)

8. – 9. Juni (Fronleichnam)

Urlaubsregelung

1. Urlaub wird nur aus wichtigen Gründen bewilligt. Urlaubsverlängerungen oder günstige Flugtarife gelten nicht als wichtige Gründe.
2. Einreichungsfristen für Ihr Urlaubsgesuch gemäss §38:
 - 3 Schultage vor dem gewünschten Termin – bis zu 1 Tag inkl. freier Schulhalbtage an die Klassenlehrperson
 - 4 Wochen vor dem gewünschten Termin – ab 2 Tage und mehr an die zuständige Schulleitung

Bei Urlaubsgesuchen von mehr als zwei Tagen gelten die freien Schulhalbtage automatisch im entsprechenden Schuljahr als bezogen. Bei besonderen Schulanlässen oder an Prüfungstagen werden die freien Schulhalbtage in der Regel nicht bewilligt.

Wichtige Termine 2021

Nationaler Zukunftstag

Donnerstag, 11. November 2021
Unterricht nach Stundenplan oder
Anweisung der KLP

Anmeldeschluss Kindergarten 2022/2023
30. November 2021

Aufnahme ins erste Kindergartenjahr im Schuljahr 2022/2023

Geburtsdaten vom 1. August 2017 –
31. Juli 2018

Schulpflege / Geschäftsleitung / Schulleitungen

Schulpflege:

Judith Gähler
Präsidium, Qualität, Schulentwicklung
judith.gaehler@schule-wettingen.ch

Désirée Mollet
Personal, Eltern
desiree.mollet@schule-wettingen.ch

Nicole Meier Doka
Laufbahn, Infrastruktur, Finanzen
nicole.meier@schule-wettingen.ch

Schulpflegemitglieder sind telefonisch
mit der Nummer des Schulsekretariats
zu kontaktieren.

Geschäftsleitung:

Brigitte Warth
Rathaus
brigitte.warth@wettingen.ch

Sekretariat der Geschäftsleitung und Schulpflege, Rathaus:

Regina Wolfensberger
Telefon 056 437 72 21
regina.wolfensberger@wettingen.ch

Schulhäuser, Schulleitungen:

Kindergärten

Schulleitung: Franziska Ackermann
Tel. 056 437 45 60
franziska.ackermann@schule-wettingen.ch

Primarschule Altenburg

Schulleitung: Sonja Bachmann
Tel. 056 437 45 40
sonja.bachmann@schule-wettingen.ch

Primarschule Dorf

Schulleitung: Diana Sprenger
Tel. 056 437 45 00
diana.sprenger@schule-wettingen.ch

Primarschule Margeläcker

Schulleitung: Brigitta Roth
Tel. 056 437 44 60
brigitta.roth@schule-wettingen.ch

Primarschule Zehntenhof

Schulleitung: Marco Hardmeier
Tel. 056 437 44 20
marco.hardmeier@schule-wettingen.ch

Sereal

Schulleitung: David Hafner
Tel. 056 437 44 40
david.hafner@schule-wettingen.ch

Bezirksschule

Schulleitung: Andreas Disler
Tel. 056 437 45 20
andreas.disler@schule-wettingen.ch

Heilpädagogische Schule

Schulleitung: Rainer Kirchhofer
Tel. 056 437 44 80
rainer.kirchhofer@schule-wettingen.ch

Musikschule

Schulleitung:
Christian Hofmann / Aurelia Niggli
Tel. 056 437 45 80
christian.hofmann@schule-wettingen.ch
aurelia.niggli@schule-wettingen.ch

Adressen

Schulsozialarbeit

www.wettingen.ch/schulsozialarbeit

Michael Kurz (Leitung)

Tel. 056 437 45 29 / 079 755 75 02

michael.kurz@wettingen.ch

Pascal Meier

Tel. 056 437 44 29 / 079 794 69 81

pascal.meier@wettingen.ch

Karin Messmer

Tel. 056 437 44 69 / 079 504 47 79

karin.messmer@wettingen.ch

Monika Peter

Tel. 076 329 32 07

monika.peter@wettingen.ch

Irene Berends

Tel. 056 437 45 49 / 079 894 31 86

Irene.berends@wettingen.ch

Stephanie Minder

Tel. 056 437 44 69 / 079 897 01 67

Stephanie.minder@wettingen.ch

BZB PLUS

Information Beratung Therapie

Mellingerstrasse 30, 5400 Baden

Tel. 056 200 55 77

www.bzbplus.ch

Schulpsychologischer Dienst

Regionalstelle Baden

Badstrasse 15, 5400 Baden

Tel. 062 835 40 20

spd.baden@ag.ch

www.ag.ch/schulpsychologie

Kinder- und

Jugendpsychiatrischer Dienst

Zentrale Anmeldung

Tel. 056 462 20 10

Fax 056 461 96 01

kj.zentrale@pdag.ch

Schulsport

www.schulsportwettingen.ch

Gion Wyss

info@schulsportwettingen.ch

Beratungsdienste

für Ausbildung und Beruf Aarau

Schmiedestrasse 13

Gebäude 1485

5400 Baden

Tel. 062 832 65 10

www.beratungsdienste.ch

baden@beratungsdienste.ch

Öffnungszeiten Info-Zentrum:

Mo bis Fr: 13.30 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

nur in Aarau

Integrationsstelle

der Schule Wettingen

Daniela Carritiello und Karin Sigg

Schulhaus Altenburg

5430 Wettingen

Tel. 056 437 45 51

integrationsstelle@schule-wettingen.ch

Elternteam Schulhaus Altenburg

elternteam.altenburg@gmail.com

www.elternteam.altenburg.ch

Elternrat Primarschule Dorf

elternrat.dorf@gmail.com

www.elternrat-wettingen.ch

ElternTeam PriMargi

info@eltern-primargi.ch

www.eltern-primargi.ch

Elternteam Zehntenhof

elternteam-zehntenhof@gmx.ch

www.schule-wettingen.ch

Aufgabenhilfe in den Schulkreisen

Altenburg, Dorf, Margeläcker,

Zehntenhof, Bezirksschule

Verantwortlich: Schulleitungen

Schulergänzende Kinderbetreuung in Wettingen für Kindergarten- und Schulkinder (bis Ende 6. Klasse)

Tagesstern Wettingen

wettingen@tagesstern.ch

www.tagesstern.ch

Chinderhuus Spatzenäsch

hausleitung@spatzenaescht.ch

www.spatzenaescht.ch

Chinderschlössli Scharthenstrasse

info@kitabadenwettingen.ch

www.kitabadenwettingen.ch

Die Tagesfamilie

info@dietagesfamilie.ch

www.dietagesfamilie.ch

Aargauische Sprachheilschule Lenzburg

Turnerweg 16, 5600 Lenzburg

Tel. 062 888 09 50

info@asslenzburg.ch / www.asslenzburg.ch

JAW – Jugendarbeit Wettingen

Büro: Landstrasse 79

Laden für Soziokultur (SoKuL)

Tel. 056 426 56 07

info@jawetti.ch / www.jawetti.ch

Psychomotorik-Therapiestelle zeka

Schönaustrasse 25

5430 Wettingen

Tel. 056 484 86 80

psymot.wettingen@zeka-ag.ch

Verabschiedung Geschäftsleiter Gesamtschule Wettingen

Andreas Bösch

«Menschen kooperieren und ändern sich eher in einem Umfeld, das ihre Stärken unterstützt.» Mit diesem Motto und dem Ziel, Stärken zu stärken, startete Andreas Bösch am 1. Januar 2020 als Geschäftsleiter der Gesamtschule Wettingen. Der persönliche Austausch und das engagierte «Miteinander» auf allen Ebenen stellte Andreas in seiner Schulführung dabei ins Zentrum. Kaum im Amt, forderte das Schiff seinen Kapitän in einem nicht vorausgesehenen Ausmass. Mit seinen langjährigen Erfahrungen in verschiedenen Schulleiterfunktionen ist es Andreas Bösch gelungen, mit seinem Schulleitungsteam Fokus zu setzen: Die Schule Wettingen segelte mit Weitsicht, ruhig und besonnen durch den Corona-Sturm.

Dafür, lieber Andreas, gebührt dir ein grosses Dankeschön!

Gleichzeitig erschwerte die Pandemie die für Andreas Bösch so wichtige Umsetzung einer aktiven Beziehungspflege und die damit verbundene, gemeinsame Weiterentwicklung der Schule Wettingen.

Lieber Andreas, du hast dich für einen Kurswechsel entschieden. Im Namen der Schulführung danken wir dir herzlich für deinen grossen Einsatz für die Schule Wettingen in dieser schwierigen Zeit, für deine Ideen und deine Menschlichkeit. Gerade das «Miteinander» braucht es heute mehr denn je!

Von Herzen wünschen wir dir wieder ruhigere Gewässer und alles, alles Gute!

*Nicole Meier Doka
Schulpflege Wettingen*



Am 27. Mai 2021 hat der Gemeinderat Frau Brigitte Warth aus Dietikon zur neuen Geschäftsleitung Bildung gewählt.

Frau Brigitte Warth wird die Stelle nach den Sommerferien antreten und sich im Schulspiegel 1/2022 persönlich vorstellen.

Die Schulpflege gratuliert Frau Warth zur Wahl, freut sich auf eine spannende Zusammenarbeit und wünscht Frau Warth schon heute einen guten Start in ihre neue Aufgabe.

Verabschiedungen

Graziella Bonaccio | Schulleitung Dorf

Obwohl Graziella im Jahr 2014 die Schulleitung im Dorf ad interim übernahm, war es für sie selbstverständlich auch bei der Gesamtorganisation Verantwortung zu übernehmen.



So war sie Mitglied im Strategieausschuss, übernahm zwei Jahre später weitere Aufgaben im Schulentwicklungsstab, welchen sie ab dem Jahr 2017 leitete. Dabei war ihr unternehmerisches und betriebswirtschaftliches Denken stets eine Bereicherung. Zudem war sie Projektleiterin in mehreren gesamtschulischen Projekten wie zum Beispiel dem Projekt «Sprachbewusster Unterricht», welches die Schule Wettingen nachhaltig prägte. Dieses Projekt war eine Herzensangelegenheit von Graziella, weil ihr Wissen über Organisationsentwicklung und ihr Wissen als Logopädin zusammenflossen. «Schulentwicklung braucht grosse Gedanken, kleine Schritte und einen langen Atem.» Dieses Zitat von Hartmut von Henting war Graziellas Motto.

Liebe Graziella, über die Jahre hast du einen langen Atem bewiesen und gelernt, dass die kleinen Schritte manchmal zu ganz grossen werden können. Im Namen der Schulführung bedanke ich mich herzlich fürs Einbringen deiner grossen Gedanken und für dein unermüdliches Schaffen. Wir wünschen dir für die Zukunft von Herzen alles Gute.

Judith Gähler, Schulpflege Wettingen

Liebe Graziella,

da liegt nun der Abschied vor uns. Es ist nicht einfach, deinem Wirken mit einem kurzen Bericht gerecht zu werden. Ich versuche es trotzdem: Dein Einsatz für die Schule, dein Verständnis für all die kleinen und grösseren Nöte seitens des Kollegiums machten dich zu einer geschätzten Schulleiterin. Du nahmst dir Zeit für Gespräche und ebenso für Fachdiskussionen. Die Gesundheit der Lehrerschaft war dir ein grosses Anliegen.

Die Kinder mit all ihren Qualitäten, Freuden und Leiden lagen dir am Herzen. Jeden einzelnen Schullaufbahnentscheid hast du sorgfältig abgewogen und dich mit Fachpersonen, dem Lehrerkollegium und den Eltern ausgetauscht.

Deiner Vorliebe für Geschichten, die zum Nachdenken aufforderten und oft ein Schmunzeln auf die Gesichter zauberten, durften wir bei zahlreichen Veranstaltungen lauschen. Mit der Geschichte «Das perfekte Herz» hast du dich bei deinem Team verabschiedet. Diese letzte Geschichte verweist auf die Aussage von Antoine de Saint-Exupéry «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar». Diese Weisheit hast du uns mit deinem Wirken vorgelebt. Danke!

Abschied heisst auch, etwas Neues kommt - dafür wünschen wir dir von ganzem Herzen alles Gute. Und wenn auf deinem weiteren Weg Steine liegen, wünschen wir dir einen leichten Fuss, um über sie hinwegzuschreiten.

Mit den besten Glücksgedanken für deine Zukunft!

Au Revoir,

Marianne Blum für das Dorf-Team

Katrin Scholer und Lea Wälchli | Interimsschulleitung 3. + 4. Quartal 2021



Zeit zu danken!

Liebe Katrin

Liebe Lea

Nun ist Zeit zu danken! Die Interimsschulleitung ist eine komplexe Aufgabe, für die ihr euch mit jeder Menge Herzblut und Professionalität engagiert habt. Das Dorf-Team durfte euch zielorientierten, professionellen, fröhlichen und wertschätzenden Teamplayerrinnen die Führung überlassen.

In diesem halben Jahr habt ihr alle anstehenden Aufgaben mit Bravour bewältigt:

- Erarbeiten des Schul- und Jahresprogramms
- Organisation des neuen Schuljahres (Klassenbildungen, Pensen- und Stundenplanung)
- Anstellung von neuen Lehrpersonen
- Unterstützung und Begleitung bei besonders herausfordernden Schülerinnen und Schülern
- Pflege der Kommunikation / Information innerhalb des Teams und gegenüber den Eltern und Erziehungsberechtigten

Es ist euch gelungen, eine Brücke ins neue Schuljahr zu bauen. Das Dorf-Team fühlte sich gestützt und konnte dank eurem unermüdlichen Engagement den Alltag gut meistern. Danke dafür!

Marianne Blum für das Dorf Team

Verabschiedung

Astrid Welti Ferrante | Schulleitung Kindergarten

Astrid war eine Schulleiterin der ersten Stunde. Gemeinsam mit Franziska Ackermann hat sie den Schulkreis Kindergarten 18 Jahre lang kompetent und sorgfältig geführt. Gerade zu Beginn der Einführung der Schulleitungen in Wettingen war es oftmals eine Herausforderung, die Bedürfnisse des Kindergartens im Schulführungsgremium zu vertreten, weil dieser erst im Jahr 2014 vom Kanton als offizieller Bestandteil der Volksschulen definiert wurde. Astrid setzte sich stets für die Anliegen der Jüngsten ein und ermöglichte mit ihrer wertschätzenden Art den Kindern einen erfolgreichen Start in die Schulzeit. Auch wenn für Astrid das Wohlergehen der Kindergartenlehrpersonen wie auch der Kindergartenkinder im Zentrum stand, dachte sie in der Rolle als Schulleiterin für alle Stufen und passte die Wünsche des Kindergartens jenen der Gesamtschule an.

Liebe Astrid, nur ungern verabschieden wir dich aus dem Kreis des Schulleitungsteams. Deine aufgestellte und fröhliche Art wird uns fehlen. Umso mehr freuen wir uns, dass du uns als Kindergartenlehrperson erhalten bleibst und wir auf einer anderen Ebene von deinem Wissen profitieren können.

Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz.

*Judith Gähler
Präsidentin Schulpflege Wettingen*

Liebe Astrid

Auf das Schuljahr 2003 haben wir uns gemeinsam aus dem Kollegium für die Schulleitung beworben, obwohl wir uns nicht



näher kannten. In den folgenden zwei Jahren besuchten wir die Schulleiter/-innenausbildung. Bei den Wahlmodulen hast du dich mit der Qualitätssicherung an den Geleiteten Schulen auseinandergesetzt und bist nach wie vor in der Qualitätsgruppe der Schule Wettingen.

Was für einen Elan und spannende Herausforderungen diese ersten Jahre bereithielten! Besonders wichtig war dir der Kontakt zu den Lehrpersonen, die Unterstützung und Beratung in anspruchsvollen Situationen. Durch deine langjährige Unterrichtserfahrung als Kindergarten- und DaZ-Lehrperson konntest du auf einen grossen Erfahrungshintergrund zurückgreifen und warst den Lehrpersonen jederzeit eine kompetente Ansprechperson.

Angeregt durch dich werden seit vielen Jahren die Klassen- und Pensenzuteilungen, sowie die Jahresplanung in der konzentrierten Klausuratmosphäre in Vitznau erarbeitet. Nach den intensiven Arbeitsstunden darf ein gutes Essen und das Anstossen nicht fehlen. Über so viele Jahre warst du mir eine geschätzte, kompetente Stellenpartnerin. Dafür danke ich dir ganz herzlich, auch im Namen des ganzen Kindergartenkollegiums. Schön, dass du als Lehrperson weiterhin mit uns verbunden bleibst.

*Franziska Ackermann
Schulleitung Kindergarten*

Begrüssung

Sonja Noti | Schulleitung Kindergarten

Schon seit einiger Zeit befasse ich mich mit dem Gedanken, den Schritt zu wagen und Schulleiterin zu werden. Ich erachte die Aufgaben der Schulleitung als extrem spannend, aber auch anspruchsvoll.

Nach 26 Jahren Berufserfahrung habe ich nun die Möglichkeit bekommen, diesen Schritt zu tun. In der Vergangenheit habe ich neben dem Unterrichten, sieben Jahre ein Hotel geleitet und auch selbständig in der Privatwirtschaft gearbeitet. Vor sieben Jahren bin ich aus dem Wallis nach Würenlos gezogen und arbeite dort seither als Kindergärtnerin. Als Walliserin gehe ich gerne in die Berge oder bewege mich auch sonst gerne in der Natur. Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Kindern und kenne daher auch die Rolle der Eltern. Als Vorstandsmitglied in verschiedenen Vereinen, als Schulpflegerin in Zermatt und als Praxislehrperson für Studierende durfte ich ebenfalls Erfahrungen sammeln. Nun freue ich mich, mein gesammeltes Wissen als Schulleiterin einzubringen, Neues dazuzulernen und die Herausforderung anzunehmen, zusammen mit Frau Ackermann die Kindergartenabteilung der Schule Wettingen zu leiten. Mit grosser Freude und Motivation werde ich die Tätigkeit als Schulleiterin mit einem Pensum von 25% aufnehmen.



Sonja Noti

Pensionierungen

Irmgard Canonica | Bezirksschule

Der 1. April 2002 ist ein wichtiges Datum in den Annalen der Bezirksschule. Nicht wegen eines besonders gelungenen Aprilscherzes, nein, es war der erste Arbeitstag von Irmgard Canonica als Sekretärin der Bez Wettingen. Irmgard Canonica begann mit einem Pensum von 35% noch knapp bevor auch in Wettingen die Schulen zu geleiteten Schulen wurden. Ein gutes Jahr später erhöhte sich dadurch ihr Pensum auf 65%.

Ein Glücksfall! All ihre Kunden und Kundinnen (von den Schüler/-innen über die Eltern bis hin zu den Lehrpersonen und Behörden) kamen in den Genuss ihrer unschätzbar wertvollen Präsenz. Mit überragender Freundlichkeit, traumwandlerischer Sicherheit und viel Humor erledigte sie alle Anliegen oder leitete diese an die richtige Stelle weiter.

Irmgard Canonica war eine wunderbare Ansprechpartnerin in unserem Sekretariat. Sie zauberte mit ihrer Herzlichkeit und ihrem Schalk ein Lächeln auf viele Gesichter, auch wenn diese keineswegs wohlgelaunt zu ihr kamen.

Egal, welche Veränderungen die Schule trafen, Irmgard trug sie mit, bildete sich weiter und erarbeitete sich schnell die notwendigen Kompetenzen, um die neuen Herausforderungen zu bewältigen, z.B. das neue Personalverwaltungstool ALSA oder das Lehrerooffice, beides Programme, die sie absolut im Griff hat.

Als ihr Chef von der ersten Stunde an durfte ich mich glücklich schätzen, in Irmgard eine rechte Hand neben mir zu wissen, die den



Betrieb in- und auswendig kannte, und der ich absolut vertrauen konnte.

Ihre Stärke war, die Abläufe stets im Auge zu haben und einen Hinweis zu geben,

wenn etwas zu vergessen gehen drohte.

Irmgard wird allen hier enorm fehlen, als «Sekretärin», inzwischen zurecht Sachbearbeiterin Schule genannt, aber vor allem auch als Mensch, denn sie war einer der ganz guten Geister unserer Schule und sehr wichtig für die gute Stimmung in unserem Betrieb.

Nach fast 20 Jahren wundervoller Arbeit und Gute-Seele-Sein an der Bez. Wettingen tritt Irmgard nun ihren wohlverdienten Ruhestand an, und ausnahmslos alle wünschen ihr nur das Beste für ihre Zukunft.

*Andreas Disler
Schulleiter Bezirksschule*

Ruth Brunner | Kindergarten

Liebe Ruth

Vor neun Jahren hast du den Kindergarten Dorf 1 übernommen, in welchem du bis zu deiner Pensionierung mit grosser Freude gearbeitet hast. Oft untermaltest du deine einfallsreichen Unter-



richtssequenzen mit der Flöte, die du bestens beherrschst. Deine Ruhe und Gelassenheit haben den Unterricht mitgeprägt. Genauso gern hast du aber mit den Kindern im Kindergarten gekocht und noch lieber warst du mit deiner Klasse im Wald. Lodernde Feuer oder Naturvorgänge beobachten und benennen, Wichtel und andere Fabelwesen zum Leben erwecken, dies alles wird den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Unser Kollegium hat dich als gesellige Kollegin kennen und schätzen gelernt: Du hast die gemeinsamen Mittagessen im Restaurant immer sehr genossen, auch wenn die Zeit für den abschliessenden Espresso oft etwas knapp war! So erstaunt es nicht, dass du dich engagiert in unserer «Weihnachtsanlass- Gruppe» eingebracht hast. Privat konnte und kann man dich oft (zurzeit coronabedingt etwas weniger) an Konzerten oder anderen kulturellen Veranstaltungen treffen. Wir hoffen, dass du dieser Leidenschaft bald wieder ausgiebiger nachgehen kannst! Für den nächsten Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen das Beste und gute Gesundheit. Und auf ein Wiedersehen, liebe Ruth, im Wettingerwald oder im Isebähnli in Baden!

Astrid Welti Ferrante

Pensionierungen

Silvana Egloff | Kindergarten

Nach der Familienpause hast du ab 1998 Deutsch als Zweitsprache in verschiedenen Kindergärten unterrichtet. Diesen Unterricht hast du sehr handlungsbezogen aufgebaut.



In einer wertschätzenden, vertrauensvollen Atmosphäre durften die Kinder Sprache vielfältig erleben. Unterstützt durch Alltagshandlungen, Musik und rhythmische Elemente, unterwegs sein in der Natur, Bewegung und Sprachspielereien hast du den Kindern Wortschatz vermittelt und sie die Freude an der Sprache entdecken lassen.

In dieser Zeit hast du dich auch stetig weitergebildet: die DaZ-Ausbildung und das CAS 4 - 8, sowie die Kurse zum Spielzeugfreien Kindergarten besucht. Ein Projekt, an dem du mehrmals beteiligt warst und das auch in deinem letzten Arbeitsjahr durchgeführt wurde.

Ab 2013 bist du wieder in einem Teilpensum als Kindergartenlehrperson tätig gewesen. Seit vielen Jahren ist bei dir einmal in der Woche eine Seniorin im Unterricht, dies zeigt, wie offen du in deiner Unterrichtsplanung bist.

Nun verlässt du uns und freust dich über die Pensionierung, die dir Zeit und Musse für deine vielen Interessen gibt. Das Unterwegssein in der Natur, das Trommeln, das Zusammensein mit deiner Familie und die nun länger möglichen Aufenthalte in deiner zweiten Heimat. Ciao Silvana und grazie mille!

Franziska Ackermann, Schulleiterin

Yolanda Muggli | Primarschule Dorf

Mit Güte und liebevoller Strenge führte sie die Kindermenge. Für einen ruhigen Start in den Morgen, soll klassische Musik und Schönschrift sorgen.



Mit vielen bunten Farben malen und auch das Vermitteln grosser Zahlen. Thema Bauernhof, Antarktis oder Hasen wichtig, dass alle auch gern lasen. Mit leiser Stimme soll man sprechen nur mit gehobener Hand sie unterbrechen. Auch hat sie begeistert, Pinguine mit fröhlichen Gesichtern gekleidet. Ging es einem Kind mal nicht so gut, sprach sie zu ihm grossen Mut. Ob Musik, Tanz oder Gesang, all das fand grossen Anklang. Viele Hilfsmittel weiss sie zu verwenden, um Wissen nicht zu verschwenden. Ein Schulzimmer voller spannender Sachen, bringt so manches Kind zum Lachen. Auch im Sport, ob Turnen oder Schwimmen, jedes Kind soll einmal gewinnen. Mit Fähigkeiten reich bepackt, soll jedes bekommen den gefüllten Rucksack. Damit die Kinder auch später im Leben, immer nach dem Guten streben. Glücklich und zufrieden sind, denn Zeit ist kostbar – vergeht geschwind.

*Rahel Collins
für das Dorf-Team*

Ursi Ehrbar | Primarschule Margeläcker

Viele schöne Schmuckstücke, Pullover, Turnsäcke und viel andere wurde in den letzten 27 Jahren bei Frau Ehrbar hergestellt. Nach der Geburt ihrer Söhne ist Ursi Ehrbar



1991 in Windisch wieder in die Berufswelt eingestiegen. Nach einer Stellvertretung in Wettingen wechselte sie endgültig in den Schulkreis Margeläcker.

Sie unterrichtete alle Stufen von der ersten bis zur neunten Klasse sowie auch an der Kleinklasse und – als es sie noch gab – auch an der Berufswahlschule.

Ursi Ehrbar hatte ihr Zimmer zuerst im MI, während dem Umbau war sie im Provisorium im UG des MII, dann wurde das Zimmer im «Schwimmbad» ihr Reich.

Ihre Leidenschaft für Perlenschmuck schwappete oft auch auf die Schülerinnen über und schon viele Handgelenke wurden kunstvoll geschmückt. Überhaupt gelang es Ursi Ehrbar ihre Begeisterung für Schönes weiterzugeben. Als ihre Söhne flügge geworden waren, machte Ursi noch einmal eine Weiterbildung für Gestalten Technik und Kunst. Privat zog sie aus der früheren Familienwohnung aus und fand ihre eigene Wohlfühloase. Sie ist ein Familienmensch und pflegt den Kontakt zur Familie sehr.

Wir wünschen Ursi gute Gesundheit und viele schöne Ausflüge in der neu gewonnenen Freizeit, in der es ihr bestimmt nie langweilig wird.

*Für das Team der Primarschule Margeläcker
Fränzi Weibel*

Pensionierungen

Brigitte Guyer | Primarschule Margeläcker

Liebe Brigitte
Du hast es verdient. Jetzt bist du pensioniert!

Die Primarschule Margeläcker kann sich glücklich schätzen, dass du dich vor 29 Jahren für sie, für unsere Schule, entschieden hast.



All die Jahre hast du mit grosser Freude und Engagement hier gearbeitet. Motiviert hast du unzählige Kinder durch die ersten Jahre ihrer Schulzeit geführt. Die Unterstufe war deine Passion. Dies zeigte sich insbesondere durch deine regelmässigen Fortbildungen und deine wissenschaftliche Neugier. Ein Höhepunkt war sicher der CAS 4 bis 8 für die Basisstufe. Immer warst du bereit, dich auf Neues einzulassen.

Von deinem breiten Erfahrungsschatz profitierten nicht nur die Kinder, sondern auch wir Lehrpersonen. Ein Austausch war dir immer wichtig. Das Kollegium schätzte dein grosses Wissen und deine Hilfsbereitschaft.

Deine respektvolle Haltung zeigte sich während der Arbeit mit den Kindern und in der Offenheit und Gesprächsbereitschaft den Eltern gegenüber.

Für die vielen Ämter, wie Konrektorat, Waldschule, Bibliothek..., die du hier im Margi ausgeführt hast, danken wir dir von Herzen. Wir werden dich stark vermissen, wünschen dir aber von Herzen alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Ja, du hast die Pensionierung verdient!

*Im Namen des ganzen Primargi-Teams
Doris und Vroni*

Heinz Bärtsch | Bezirksschule

Ursprünglich Hochbauzeichner bildete sich Heinz Bärtsch als Designer und später als Lehrer für Bildnerisches Gestalten weiter. Mit einem grösseren Pensum an der Bez. Endigen begann er vor 16 Jahren in Wettingen mit einem Teilpensum im BG. Seine Leidenschaft zum Design brachte eine interessante dritte Stimme neben unseren Positionen in den Fachbereich und mit seiner ruhigen Art und seiner Liebe zur Kunst konnte er die Schüler/-innen immer wieder zu Sonderleistungen motivieren.



Viele Jahre wohnte Heinz Bärtsch im Kern von Affoltern in einem verwinkelten, alten Häuschen. Mit seiner Partnerin kaufte er vor einigen Jahren ein halb verfallenes Bauernhaus im Fricktal, das er liebevoll und mit immensem eigenen Arbeitseinsatz vollständig umbaute. Dieses Projekt wird ihn auch weiter bis in die Pensionierung begleiten, denn Heinz Bärtsch hat weitere Pläne für sein Haus. Unter anderem hat er im Scheunenteil ein Atelier gebaut.

Lieber Heinz, wir sind gespannt, was du in deiner neu gewonnenen Zeit in diesem Raum verwirklichen wirst und wünschen dir alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.

*Francesca Brizzi
Christian Greutmann*

Daniela Büchi | Bezirksschule

Seit 1987 unterrichtete Daniela Büchi mit viel Engagement Musik. Das war nicht nur Singen, die Schüler/-innen lernten Instrumente, die Grundbegriffe der Noten, Musikstile



und vieles mehr kennen. Daniela Büchi hat jahrelang den Schulchor und das legendäre Winterfest betreut. An Sportturnieren amtierte sie mit Fachkenntnis als Fussball – Schiedsrichterin. Sie wirkte im Kollegium als «gute Seele». Dank ihr haben wir jeden Freitag frische Gipfeli im Konferenzzimmer, immer saubere Handtücher oder Honig aus der Provence. Auch an geselligen Anlässen fehlten Daniela und ihre Handorgel selten. Sie stellte eigens ein «Liederbüchli» für diese Momente zusammen, sogar das «Schmeriker – Lied» enthielt es. Wie alle herausragenden Persönlichkeiten hat Daniela auch ihre Spleens – so muss der Lippenstift nach der Pause nachgezogen werden (selbst jetzt, mit Maske), Schuhe und Nagellack passen zum restlichen Outfit. In der Adventszeit schmückten ihre singenden Schneemänner, Fische und andere Figuren den Flügel, und die Schüler/-innen wurden mit der speziellen Hausaufgabe vertraut, ihr ein Geschenk bringen. Daniela, mit so vielen kleinen und grossen Gesten hast du uns den Alltag versüsst. Du hast Spuren gelegt, die lange Bestand haben werden. Vielen Dank für alles!

Wir wünschen dir einen singenden, klingenden und farbigen Alltag in deinem neuen Lebensabschnitt.

Das Bez.-Kollegium

Pensionierungen

Brigitta Leutwyler | HPS

Vor 31 Jahren ist Brigitta dank einem unverbindlichen «Schwatz» mit Samuel Bürki, dem damaliger Schulleiter, an der HPS Wettingen gelandet. Aus einem «Cha jo mol go luege» wurde unsere Schule für Brigitta mehr als drei Jahrzehnte lang ein geliebter Arbeitsplatz. In der Basisstufe unterstützte sie mit ihrer ruhigen und besonnenen Art die Schülerinnen und Schüler und vor allem auch ihre jeweiligen Klassenteams tatkräftig.



Liebe Brigitta, wir bedanken uns herzlich für deine Gesänge auf dem Taxibänkli. Du hast uns allen das Warten versüsst.

Dank deinem Einsatz für Tiere wissen nun auch einige «HPS-ianer», wie Igel gehegt und gepflegt werden müssen. Ganze Schulklassen durften in deinem Keller die Igel bestaunen.

Nun kommt für dich die Zeit, dich selbst zu hegen und zu pflegen. In deiner grünen Oase in Wettingen sollte dies kein Problem sein.

Wie du es magst, kurz und klar: «DANKE!»

*Susi Manouk
Barbara Gautschi*

Gordana Kostovic | HPS

Liebe Gordana

Vor 22 Jahren hast du angefangen, an der HPS Wettingen zu arbeiten. Als pädagogische Mitarbeiterin hast du in unterschiedlichen Klassen gewirkt. Besonders gerne gingst du mit den Kindern in die Natur: Du freust dich an Pflanzen und Tieren, wanderst gerne oder liebst es, im Wasser zu sein. Den Kindern konntest du deine Freude weitergeben! Unvergessen ist auch deine Mitarbeit in so vielen Sommer- und Winterlagern. Zusammen mit Kathy warst du eine hervorragende Skilehrerin. Du malst gerne und bist kreativ und hast neben deiner Arbeit die Ausbildung «Malen nach Arno Stern» abgeschlossen. So konnten die Kinder an unserer Schule bei dir in den Genuss des freien Malens kommen! Deine Kreativität zeigt sich auch im Sammeln von Dingen und Gegenständen («Schoggipapierli», Nespressokapseln,...) welche du ideenreich wiederverwendest.



Mit der Pensionierung fängt für dich ein neuer Lebensabschnitt an. Du wirst in deine alte Heimat Kroatien zurückkehren. Geniesse die Meeresbrise, tauche ein in das Wasser, beobachte die Fische, koste von deinen Bioorangen, pflege deine Weinreben und ernte Oliven. Geniesse die Zeit mit deiner Familie und deinen Enkelkindern. Wir als Klassenteam lassen dich nur ungern ziehen. Wir werden dich alle vermissen (auch die Zimmerpflanzen im Schulzimmer) und sagen: Danke für Alles!

*Gordana Randjelovic, Andreas Hefti
und Claudia Lutz*

Karin Pauli | HPS

Liebe Karin

Nach vielen Jahren in der Schule Spreitenbach führte dich deine Reise limmatabwärts nach Wettingen.

Fast ein Jahrzehnt bliebst du im Hafen HPS-Wettingen.



Du hast hier organisiert, viele Ideen eingebracht, viel mitgetragen und angepackt.

Du hast einigen Kindern ihren Rucksack wertvoll und umsichtig gefüllt. Du hast sie gestärkt, für ihre weiteren Lebensschritte. Auch im Kollegium hast du gerne deine Ideen eingebracht und deine Unterstützung angeboten. Nebst der Arbeit in der Basisstufe hast du so in verschiedenen Arbeitsgruppen mitgewirkt.

Jetzt hast du dich entschieden die HPS zu verlassen. Euer Anlegeplatz auf und an der Limmat bleibt wohl bestehen, doch deine Reise geht, wie du uns erzählt hast, weiter.

Du steigst gemeinsam mit deinem Ehemann und Freunden in ein anderes Schiff. Damit werdet ihr in Zukunft grössere Gewässer und Häfen ansteuern und entdecken.

Dafür wünschen wir dir alles erdenklich Gute, viele unvergessliche Momente, schöne Begegnungen und rundum gute Gesundheit.

Uns aber bleibt noch ein riesiges Dankeschön für deine wertvollen Jahre im Hafen HPS-Wettingen.

Schiff ahoi, Leinen los und goodbye Karin!

Katharina Zweidler und Lisbeth Glatthard

Pensionierungen

Witold Kornacki | Musikschule

Als musikalischer Tausendsassa, als Klarinetten- und Saxophonvirtuose mit unbändiger Spielfreude, immer «on tour», ständig auf der Suche nach der besten Improvisation, dem



coolsten Sound hast du unsere Schule über die vielen Jahren hinweg musikalisch mitgeprägt. In deinem langjährigen Wirken als Klarinetten- und Saxophonpädagoge war dir das Vermitteln zeitgemässer Musik, von Spielfreude und Spontaneität wie das Sammeln von Bandenerfahrungen ein zentrales Anliegen. Darüber hinaus hast du dich für deine Schülerinnen und Schüler immer wieder für möglichst authentische Auftrittsmöglichkeiten in Clubs und Musiklokalen bemüht.

War Not am Mann oder musste kurzfristig ein musikalischer Beitrag oder Ersatz gefunden werden, war auf dich immer Verlass. Unkompliziert und spontan bist du selbst oder mit Mitgliedern deiner Klarinetten-/Saxophonklasse eingesprungen.

Nun, nach über 30 Jahren im Schuldienst, gehst du auf Ende Schuljahr 2020/2021 in Pension. Nicht aber als freischaffender Musiker und Pädagoge. Deine ungebrochene musikalische Vitalität dürfen wir an der Musikschule miterleben wie auch deine Ungeduld, endlich wieder Konzerte geben zu können. Wir wünschen dir von ganzem Herzen, dass du in deinem neuen Lebensabschnitt endlich wieder auftreten und noch viele Konzerte geben kannst. Vielen Dank für deinen Einsatz.

Christian Hofmann, Schulleiter Musikschule

Käthi Spitteler | Musikschule

Wenn ich dein Wirken an unserer Musikschule mit wenigen Worten umschreiben müsste, würde ich sagen: Stille Schafferin, top seriös, ist immer da, wenn Hilfe und Unterstützung gebraucht wird, ist für jedes Projekt zu haben.



Seit der Gründung der Musikschule bist du an unserer Schule als Fachlehrerin Querflöte tätig. Unzählige Schülerinnen und Schüler durften deinen sorgfältig geplanten und abwechslungsreichen Unterricht geniessen. Ein guter Querflötenton, eine dynamische Körperhaltung, musikalisches Gestalten und Verstehen waren dir dabei immer ein grosses Anliegen. Darüber hinaus hast du dich unermüdlich für das kammermusikalische Engagement deiner Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Dabei war dir keine Probe zu viel oder zu lang. Nie hast du die Geduld verloren, warst einfach immer da, hast unterstützt und geholfen ohne auf die Uhr zu schauen.

Nach mehr als 30 Dienstjahren ist es also soweit: Ende Schuljahr 2020/2021 gehst du in deinen wohlverdienten Ruhestand. Zwischenzeitlich Grossmutter geworden, erfüllst du auch diese Aufgabe mit gleichem Elan und Engagement. Und dann sind da ja noch deine unbändige Spielfreude, deine kammermusikalischen Aktivitäten und Konzerte. Es braucht wohl niemand Sorge zu haben, dass es in deinem Leben zukünftig zu ruhig werden könnte. Vielen Dank für deinen Einsatz.

Christian Hofmann, Schulleiter Musikschule

25 Jahre an der Schule Wettingen

Corinne Achermann | Bezirksschule

Liebe Corinne
Herzliche Gratulation zu deinem Jubiläum! Vor 25 Jahren kamst du als junge Studentin nach Wettingen ins Praktikum und seither bist du der Bezirksschule treu geblieben.



Mit grossem Engagement hast du die Schülerinnen und Schüler im Fach Hauswirtschaft unterrichtet. Es ist dir wichtig, den Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen und für sie ein offenes Ohr zu haben. Du hast stets ein grosses Augenmerk auf anschaulichen Unterricht gelegt und die Welt der Jugendlichen einbezogen.

In dieser langen Zeit hast du dich in verschiedensten Fächern aus- und weitergebildet. Nebst Hauswirtschaft unterrichtest du auch Biologie, Medien und Informatik, WAH und bist als Sexualpädagogin an unserer Schule tätig.

Dein grosses Wissen schätzen die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium sehr. Inspiration findest du in deiner Freizeit beim Reisen in verschiedene Länder und Regionen, dabei steht das Wohl der Tiere in deinem Fokus und du geniesst die fernen Küchen- und Naturschätze. Impressionen hältst du auf wunderbaren Fotografien fest, Kunst und Design sind weitere Leidenschaften von dir.

Liebe Corinne, wir schätzen dich sehr und freuen uns, dich noch lange als Kollegin im Team zu haben.

*Für das Kollegium
Gisi Berz und Katrin Vogt*